

Stand des baulichen Gewässerschutzes in der Schweiz

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Plan : Zeitschrift für Planen, Energie, Kommunalwesen und Umwelttechnik = revue suisse d'urbanisme**

Band (Jahr): **29 (1972)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-782457>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Stand des baulichen Gewässerschutzes in der Schweiz

Kanton	Anlagen im Betrieb				Anlagen im Bau				Baureife Projekte			
	Anzahl Anlagen	Anzahl Gemeinden	Ausbaugrösse (Einwohner und Einwohnergleichwerte)	Baukosten in Franken ¹	Anzahl Anlagen	Anzahl Gemeinden	Ausbaugrösse (Einwohner und Einwohnergleichwerte)	Baukosten in Franken ¹	Anzahl Anlagen	Anzahl Gemeinden	Ausbaugrösse (Einwohner und Einwohnergleichwerte)	Baukosten in Franken ¹
Zürich	75	103,5	1 424 500	237 874 300	10	25	134 250	32 476 000	8	15,7	73 300	24 898 500
Bern	36	86,8	729 090	138 949 402	7	38,3	283 750	56 101 000	8	43,9	170 150	39 319 000
Luzern	19	17,5	60 355	12 536 000	4	12,6	290 550	50 229 000	4	23,1	56 300	12 628 500
Uri	2	3	20 600	3 741 000	2	5,1	2 700	1 180 000	1	1	5 400	2 340 000
Schwyz	7	5,5	84 100	15 759 915	1	5,4	26 000	5 320 000	2	1,7	7 100	2 615 000
Obwalden	2	1,2	13 100	2 900 000	—	—	—	—	—	—	—	—
Nidwalden	6	4,6	25 550	6 670 000	—	—	—	—	1	0,1	650	339 000
Glarus	—	—	—	—	1	1	1 200	250 000	1	1	850	325 000
Zug	15	5,7	36 950	4 763 000	2	1,9	7 500	950 000	—	—	—	—
Freiburg	6	4,2	59 800	10 804 400	—	—	—	—	4	10	68 800	11 220 000
Solothurn	6	27	143 700	20 798 000	3	10	102 600	17 264 300	5	31	151 620	28 191 000
Basel-Stadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Basel-Landschaft	22	47	119 600	32 195 000	6	13	24 050	5 851 600	4	4	2 950	1 371 500
Schaffhausen	2	3	92 000	19 017 500	2	4	27 810	6 530 000	1	2	1 300	750 000
Appenzell AR	9	5,5	12 300	4 109 000	1	4,7	4 500	1 660 000	1	0,9	20 000	6 500 000
Appenzell IR	1	0,1	300	70 000	—	—	—	—	1	0,1	300	70 000
St. Gallen	41	30,2	283 370	48 143 070	12	26,1	345 400	60 209 000	5	5	53 200	10 652 000
Graubünden	16	16,8	53 470	10 252 400	4	3,9	29 940	9 352 000	4	3,8	106 070	22 580 000
Aargau	60	101,2	488 650	84 646 081	9	19,4	153 600	35 003 000	10	19	28 625	11 073 000
Thurgau	7	32,2	167 425	37 358 600	3	22,8	58 000	21 329 000	3	38,2	79 500	14 450 000
Tessin	10	11,1	11 550	1 832 000	2	2,5	3 200	1 090 000	4	39,8	133 500	30 400 000
Waadt	43	58,4	515 025	89 953 260	21	49,7	194 155	70 602 485	16	19,7	29 365	15 774 600
Wallis	13	8,8	53 140	10 038 000	3	5,4	23 000	3 860 000	12	19,3	107 950	21 356 600
Neuenburg	9	14	140 300	32 400 000	4	12	41 900	11 057 500	—	—	—	—
Genève	16	35	474 550	77 991 483	—	—	—	—	1	1	800	420 000
Total	423	622 ²	5 009 425	902 802 411	97	263 ²	1 754 105	390 314 885	96	280 ²	1 097 730	257 273 700

¹ Ohne Zu- und Ableitungen

² Auf- oder abgerundet

Tabelle 1. Stand der Abwasserreinigung in der Schweiz am 1. Januar 1972
Erhebung des Eidgenössischen Amtes für Umweltschutz

Kanton	Anlagen im Betrieb in %	Anlagen im Bau in %	Baureife Anlagen in %	Total in %
Zürich	93,5	3,7	1,0	98,2
Bern	39,3	20,8	7,0	67,1
Luzern	13,2	50,6	10,5	74,3
Uri	35,3	24,2	4,7	64,2
Schwyz	40,0	15,9	4,7	60,6
Obwalden	18,9	—	—	18,9
Nidwalden	56,1	—	0,8	56,9
Glarus	—	1,0	1,1	2,1
Zug	57,4	11,0	—	68,4
Freiburg	25,6	—	9,9	35,5
Solothurn	35,0	14,8	30,9	80,7
Basel-Stadt	—	—	—	—
Baselland	41,8	5,8	1,1	48,7
Schaffhausen	69,9	10,9	1,1	81,9
Appenzell A.-Rh.	22,6	23,1	23,6	75,3
Appenzell I.-Rh.	2,3	—	2,7	3,8
St. Gallen	54,8	27,0	21,8	84,5
Graubünden	8,1	3,4	4,5	33,3
Aargau	60,7	14,0	1,5	79,2
Thurgau	33,5	29,3	16,7	79,5
Tessin	4,4	0,7	38,2	43,3
Waadt	55,4	20,9	2,8	79,1
Wallis	14,9	8,4	23,1	46,4
Neuenburg	48,1	10,4	—	58,5
Genève	98,7	—	0,1	98,8
Mittel	49,8	13,6	7,6	71,0

Tabelle 2

Stand der Abwasserreinigung in der Schweiz am 1. Januar 1972

Verhältnis der Zahl der Einwohner, die an kommunale Abwasserreinigungsanlagen angeschlossen werden können, zur Gesamtbevölkerungszahl des Kantons (Volkszählung 1970) (Erhebung des Eidgenössischen Amtes für Umweltschutz)

Das Eidgenössische Amt für Umweltschutz in Bern veröffentlicht folgende, den Gewässerschutz betreffende statistische Angaben:

1. Abwasserreinigung

Am 1. Januar 1972 standen 423 zentrale Abwasserreinigungsanlagen für 622 Gemeinden und die dazugehörige Industrie in Betrieb. Im letzten Jahr sind 57 Sammelkläranlagen für 104 Gemeinden fertiggestellt worden. Daraus ergibt sich, dass 49,8% der Bevölkerung in Gemeinden wohnen, die eine in Betrieb stehende Kläranlage besitzen. Der Anteil der Bevölkerung, deren

Tabelle 3. Stand der Abfallbeseitigung in der Schweiz am 1. Januar 1972
Erhebung des Eidgenössischen Amtes für Umweltschutz

Abwasser tatsächlich diesen Anlagen zugeleitet und dort gereinigt wird, ist indessen kleiner und dürfte etwa 40 % betragen. Zu Beginn dieses Jahres standen 97 Klärwerke für 263 Gemeinden oder für 13,6 % der Landesbevölkerung im Bau. 96 kommunale Abwasserreinigungsanlagen für 280 Gemeinden können als baureif projektiert gelten.

Das neue Gewässerschutzgesetz soll zusammen mit den vordringlichsten Ausführungsbestimmungen voraussichtlich auf den 1. Juli 1972 in Kraft gesetzt werden. Die Kantone werden dadurch verpflichtet, Massnahmen zur Abwassersanierung, nach Dringlichkeiten geordnet, innerhalb einer Frist von zehn Jahren durchzuführen. Die jährliche prozentuale Zunahme der Bevölkerung, die an zentrale Kläranlagen angeschlossen ist, beträgt im Durchschnitt der letzten Jahre 3,5 %. Damit die Abwassersanierung im Jahre 1982 den im neuen Gewässerschutzgesetz geforderten Stand erreicht, muss der Rhythmus bei der Verwirklichung von Kanalisationen und Kläranlagen gegenüber heute gesteigert werden. Die damit verbundenen finanziellen Probleme sollten auf Grund der nun in Aussicht stehenden, stark erhöhten Bundeshilfe gelöst werden können.

2. Müllbeseitigung

Am 1. Januar 1972 standen in der Schweiz 32 Anlagen zur Müllverbrennung, 4 Kompostwerke und 10 kombinierte Anlagen in Betrieb. Zusammen mit den 15 Deponieplätzen, auf denen Müll geordnet abgelagert wird, dienen diese Anlagen für die Behandlung des Mülls von insgesamt 879 Gemeinden mit etwas mehr als der Hälfte der schweizerischen Wohnbevölkerung. Zusätzlich werden 28 Altölverbrennungsanlagen betrieben. Von den acht im Bau befindlichen Werken für 159 Gemeinden ist nur in zweien neben der Verbrennung die Kompostierung eines Teils des Mülls vorgesehen. Die Tendenz des weiterhin steigenden Müllanfalls führt dazu, dass verschiedene Schweizer Städte ihre vor wenigen Jahren erstellten Verbrennungsanlagen bereits erweitern müssen. Der einwandfreien Beseitigung von Industrieabfällen muss in Zukunft vermehrte Beachtung geschenkt werden.

Nach Kantonen geordnet, ergeben sich die in den Tabellen 1 bis 3 aufgeführten detaillierten Uebersichten.

Kanton	Anlagen im Betrieb				Anlagen im Bau				Baureife Projekte									
	Anzahl Anlagen	Kapazität in t/Tag	Verbrennung allein	Kapazität in t/Tag	Anzahl Anlagen	Kapazität in t/Tag	Verbrennung allein	Kapazität in t/Tag	Anzahl Anlagen	Kapazität in t/Tag	Verbrennung allein	Kapazität in t/Tag	Anzahl Anlagen	Kapazität in t/Tag	Verbrennung allein	Kapazität in t/Tag	Baukosten in Franken	angeschlossene Gemeinden
Zürich	1	25	7	1384	3	370	2	160	1	32	1	67	1	4	1056	1	72 886 000	221
Bern			6	294	1	60	2	50	1	32	1	67	1	3	1056			
Luzern			1	200			1	13										
Uri							1	19										
Schwyz			1	5			1	2										
Obwalden							1	15										
Nidwalden							1	15										
Glarus							1	15										
Zug							1	8										
Freiburg			1	120			33	6 000 000										
Solothurn							17	4 600 000										
Basel-Stadt			1	1000			31	55 570 000										
Basel-Landschaft							22	500 000										
Schaffhausen							1	500 000										
Appenzell AR																		
Appenzell IR																		
St. Gallen			1	19	3	212	44	13 551 000										
Graubünden	1	50	1	40			44	4 687 000										
Aargau			1	200			19	16 500 000										
Thurgau																		
Tessin			2	200			113	9 600 000										
Waadt			3	260	1	62	77	20 250 000										
Valais			3	121	1	72	138	16 300 000										
Neuenburg	1	25	2	68			52	17 825 000										
Genf	1	35	2	550			36	44 810 000										
Total	4	135	32	4461	10	846	15	879	410 413 000	28	28	2	175	159	88 057 000	316	124 486 000	